

DEUTSCH IN SOZIALEN MEDIEN

Interaktiv, multimodal, vielfältig

Dienstag, 12. März 2019, 17:30 Uhr

DIGITALE INTERPUNKTION: STIL UND WANDEL IN DER NEUEN SCHRIFTLICHKEIT

Jannis Androutsopoulos (Hamburg)

Interpunktionszeichen rücken allmählich ins Augenmerk der linguistischen Onlineforschung im internationalen und deutschsprachigen Kontext (Bieswanger 2013, Gunraj et al. 2016, Ong 2011). Im Mittelpunkt steht nicht der Interpunktionsgebrauch in der digitalen Textproduktion, sondern im interaktionsorientierten Schreiben (Beißwenger/Storrer 2012) in diversen Chat-Formaten, Smartphone-Applikationen und auf Social Media-Plattformen. An Daten aus ethnografisch erhobenen Korpora (Androutsopoulos 2018, Busch 2018) untersucht der Vortrag Formen und Funktionen von Interpunktionszeichen in der schriftbasierten Interaktion und entwickelt Hypothesen und Theoriebildung zur Transformation schriftsprachlicher Ressourcen in der „neuen Schriftlichkeit“ (Androutsopoulos 2007). Grundlegend ist die These, dass Interpunktionszeichen interaktionssteuernde Funktionen übernehmen und dabei grundsätzlich als Kontextualisierungshinweise (Gumperz 1992, Selting 2009) fungieren, mittels derer die digitalen Interaktionspartner Deutungskontexte für ihre Beiträge und den weiteren Interaktionsverlauf signalisieren. Der Vortrag zeigt, wie einzelne Zeichen (v.a. der Punkt, die Auslassungspunkte sowie das Frage- und Ausrufezeichen) kontextualisierend eingesetzt und verstanden, mitunter reflektiert werden, und erkundet ihre Gebrauchsmechanismen im Spannungsfeld von Pragmatikalisierung und Grammatikalisierung. Daran anschließend wird digitale Interpunktion als Feld eines gegenwärtig ablaufenden soziolinguistischen Wandels (Androutsopoulos 2014, Coupland 2009) untersucht. Zentral in diesem Prozess ist die soziale Registrierung (*enregisterment*, Agha 2003) einzelner Satzzeichen in ihrem digitalsprachlichen Gebrauch, d.h. ihre diskursive Kopplung an soziale Gruppen bzw. typisierte Aktivitäten. Es wird gezeigt, dass bestimmte Gebrauchsformen mit jüngeren, technikaffinen Bevölkerungssegmenten registriert werden, andere wiederum mit dem Sozialtypus des „Wutbürgers“, was wiederum ihren ironisch-parodistischen Gebrauch erst ermöglicht. Insgesamt entwickelt der Vortrag einen medien- und soziolinguistischen Zugang zur digitalen Interpunktion, der nicht einen Vergleich des digital-geschriebenen Deutsch mit den orthografischen Normen des Standarddeutschen priorisiert, sondern die Evolution von Satzzeichen als interaktionssteuernde Ressourcen und soziale Indexikale zu erfassen versucht.

Agha, A. 2003 The social life of cultural value. *Language & Communication* 23:3, 231-273.

Androutsopoulos, Jannis 2007 Neue Medien – neue Schriftlichkeit? *Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes* 1/07, 72-97.

Androutsopoulos, Jannis 2014 Mediatization and sociolinguistic change. Key concepts, research traditions, open issues. In: J. Androutsopoulos (Hg.) *Mediatization and sociolinguistic change*, 3-48. Berlin: de Gruyter.

- Androutsopoulos, J. 2018 Digitale Interpunktion: Stilistische Ressourcen und soziolinguistischer Wandel in der informellen digitalen Schriftlichkeit von Jugendlichen. In: A. Ziegler (Hg.). *Jugendsprachen*, 721-748. Berlin: de Gruyter.
- Beißwenger, Michael / Angelika Storrer 2012 Interaktionsorientiertes Schreiben und interaktive Lesespiele in der Chat-Kommunikation. *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik* 168, 92-124.
- Bieswanger, M. 2013 Micro-linguistic structural features of computer-mediated communication. In: S.C. Herring et al. (Hgg.) *Pragmatics of Computer-Mediated Communication*, 463-485. Berlin: Mouton de Gruyter.
- Busch, F. 2018 Digitale Schreibregister von Jugendlichen analysieren. Ein linguistisch-ethnographischer Zugang zu Praktiken des Alltagsschreibens. In: A. Ziegler (Hg.). *Jugendsprachen*, 721-748. Berlin: de Gruyter.
- Coupland, N. 2009 Dialects, standards and social change. In: M. Maegaard et al. (Hgg.) *Language attitudes, standardization and language change*, 27-48. Oslo: Novus.
- Gumperz, J.J. 1992 Contextualization Revisited. In: P. Auer / A. Di Luzio (Hgg.) *The Contextualization of Language*, 39-53. Amsterdam: Benjamins.
- Gunraj, D.N. et al. 2016 Texting insincerely: The role of the period in text messaging. *Computers in Human Behavior* 55, 1067-1075.
- Ong, K.K.W. 2011 Disagreement, confusion, disapproval, turn elicitation and floor holding: Actions as accomplished by ellipsis marks-only turns and blank turns in quasisynchronous chats. *Discourse Studies*, 13:2, 211-234.
- Selting, M. 2009 Interactional stylistics and style as a contextualization cue. In: U. Fix et al. (Hgg.) *Rhetorik und Stilistik*, Vol. 2, 1038-1053. Berlin: de Gruyter.